

Pressemitteilung, 18. Mai 2020

Klar, einfach, übersichtlich: Chemie³ mit neuem Web-Auftritt

Wie lassen sich die Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen im Unternehmen anwenden? Wie kann die Wirtschaft Menschenrechte achten und eine nachhaltige Lieferkette aufbauen? Praxisnahe Lösungen und Unterstützungsangebote für die Unternehmen zu diesen Fragen präsentiert Chemie³, die Nachhaltigkeitsinitiative der deutschen Chemie, auf ihrem neu gestalteten Web-Auftritt (www.chemiehoch3.de).

Die eng an Themen und Zielgruppen orientierte Navigation führt die Besucherinnen und Besucher schnell zu den attraktiv aufbereiteten Themen und Angeboten der Initiative. Sharing-Funktionen ermöglichen das einfache Teilen von Inhalten über soziale Netzwerke wie Twitter, LinkedIn und Xing. Nahezu alle Inhalte sind öffentlich. Die Ausnahmen betreffen exklusive Angebote für Mitglieder von VCI, IG BCE und BAVC. Sie können diese Materialien einfach und bequem online anfordern.

Mit dem Internetauftritt spricht die Initiative zum einen Unternehmen und Beschäftigte der chemisch-pharmazeutischen Industrie in Deutschland an. Betriebe und Belegschaften will sie mit ihren Angeboten unterstützen, Nachhaltigkeit schrittweise und systematisch in ihre Prozesse zu integrieren. Zum anderen wendet sich Chemie³ an Stakeholder in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Ihnen gegenüber will die Initiative verdeutlichen, was die Branche unternimmt, um eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben.

Mit ihrer Initiative wollen die Allianzpartner von Chemie³, VCI, IG BCE und BAVC, Nachhaltigkeit als Leitbild in der chemischen Industrie verankern. Dazu haben sie zwölf „Leitlinien zur Nachhaltigkeit für die chemische Industrie in Deutschland“ erarbeitet. Diese enthalten bereits viele Aspekte der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs). Die Chemie³-Partner unterstützen ihre Mitglieder bei der Anwendung der chemiespezifischen Leitlinien und der internationalen SDGs.

Einen Screenshot der Website in druckbarer Auflösung finden Sie hier:

<https://www.chemiehoch3.de/presse/mitteilungen/18-mai-2020>

*Der **Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI)** vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von rund 1.700 deutschen Chemieunternehmen und deutschen Tochterunternehmen ausländischer Konzerne gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. Der VCI steht für mehr als 90 Prozent der deutschen Chemie.*

*Die **Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE)** vertritt die Interessen ihrer 630.000 Mitglieder. Die Gewerkschaft deckt Berufe in den Branchen Bergbau, Chemie, Gas, Glas, Kautschuk, Keramik, Kunststoffe, Leder, Mineralöl, Papier, Sanierung und Entsorgung, Steinkohle und Wasserwirtschaft ab.*

*Der **Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC)** ist der tarif- und sozialpolitische Spitzenverband der chemischen und pharmazeutischen Industrie sowie großer Teile der Kautschuk-Industrie und der kunststoffverarbeitenden Industrie. Er vertritt die Interessen*

seiner zehn regionalen Mitgliedsverbände mit 1.900 Unternehmen und 580.000 Beschäftigten gegenüber Gewerkschaften, Politik und Öffentlichkeit.

Ansprechpartner

Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI):

Torsten Kiesner
Neustädtische Kirchstr. 8
10117 Berlin
Telefon: +49 30 200599-29
[kiesner\(at\)berlin.vci.de](mailto:kiesner(at)berlin.vci.de)

IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE):

Lars Ruzic
Königsworther Platz 6
30167 Hannover
Telefon: +49 511 7631-135
[Lars.Ruzic\(at\)igbce.de](mailto:Lars.Ruzic(at)igbce.de)

Bundesarbeitgeberverband Chemie e.V. (BAVC):

Sebastian Kautzky
Abraham-Lincoln-Straße 24
65189 Wiesbaden
Telefon: +49 611 77881-61
[sebastian.kautzky\(at\)bavc.de](mailto:sebastian.kautzky(at)bavc.de)

E-Mail: kontakt@chemiehoch3.de